

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die verlorene Herzogin

Von Anonymus — Deutsch von Mira Hensel

Erstes Kapitel.

„Ist die Herzogin zurückgekehrt?“

„Nein, Euer Erlaucht.“

Knowles, der Haushofmeister, trat gemessen einige Schritte vor und überreichte auf einem silbernen Tablett dem Herzog einen Brief. Der Herzog streckte gleichgültig die Hand aus. Anstatt zu gehen, blieb jedoch Knowles mit einem verlegenen Gesicht stehen.

„Ist Antwort nötig?“ fragte der Herzog erstaunt.

„Nein, Euer Erlaucht.“

Knowles blieb noch immer stehen.

„Etwas Sonderbares ist vorgekommen, Euer Erlaucht,“ begann er zögernd. „Die Equipage ist soeben zurückgekehrt ohne die Herzogin. Als der Diener den Schlag öffnete, fand er den Wagen leer.“

„Was wollen Sie damit sagen?“

„Ich verstehe nicht — ich begreife selbst nicht, was vorgefallen sein könnte, Euer Erlaucht. Wünschen Euer Erlaucht, Barnes zu sehen?“

Barnes war der Kutscher.

„Schicken Sie ihn heraus!“

Als Knowles das Zimmer verlassen hatte und der Herzog allein war, machte er ein sehr ungeduldiges, ein sehr verärgertes, sehr wütendes Gesicht. Er sah auf seine Uhr.

„Ich sagte ihr doch,“ murmelte er, „sie möchte um vier Uhr wieder zu Hause sein. Es ist doch zu ärgerlich! Da fühlt sie sich nicht wohl und klagt darüber, und dabei fällt es ihr nicht im Traum ein, daran zu denken, sich mit ihrer Zeit einzurichten. Sie weiß ja genau, wie anstrengend dieser Abend sein wird. Der Prinz kommt zum Diner, na, und alle die Leute! Das ist doch ungeheuer anstrengend für die Dame des Hauses. Und

dabei hatte ich sie ausdrücklich gebeten, sie möchte sich doch vorher noch ein paar Stunden hinlegen.“

Knowles kam wieder. Er brachte nicht nur Barnes, den Kutscher, sondern auch Monse, den Diener. Beide sahen unruhig und verlegen aus. Der Herzog sah sie scharf an. Und seine Stimme klang ungeduldig, als er fragte:

„Was ist nun eigentlich los?“

Barnes erklärte, so gut er konnte:

„Euer Erlaucht, das letzte Geschäft, zu dem die Herzogin fuhr, war das Tuchgeschäft von Cane & Wilson. Wir warteten mit dem Wagen vor der Ladentüre. Die Herzogin trat aus dem Laden, stieg in den Wagen und Monse machte den Schlag zu. Ihre Erlaucht befahl „Nach Hause!“ Als wir aber vor dem Palais ankamen, war der Wagen leer.“

BEER - Raucher, Qualitäts-Raucher

Pallabona-Puder



reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Dose Fr. 1.50 und 2.50. Zu haben bei Coiffeuren, Parfümerien und Drogerien.



D 817 c 1

Habe ich nun
wirklich auch nichts
vergessen?
Doch,
die Hauptsache

Persil
„Henkel“

für meine morgige
große Wäsche.

+HENKEL & CIE. A.G. BASEL+



Mütter!! Eure Kinder

wachsen heran, und die Erinnerung an ihre Kleinkinderjahre verblaßt. Darum photographiert Eure Kleinen! Nichts lehrt uns die Kleinen besser beobachten und sie verstehen, als sie in ihren Spielen und kindlich drolligen Beschäftigungen zu photographieren. Welch wertvolle Erinnerungen sind solche Bilder für die Kinder in späteren Jahren. Aber achten Sie auf gutes Aufnahmematerial.

Agfa-Rollfilme und -Filmpacke sind hoch lichtempfindlich, einfach zu verarbeiten, bei Tageslicht einzulegen und IMMER schnell aufnahmebereit. Agfa-Photographie ist leicht.

VERLANGEN SIE das
AGFA-PHOTO-LEHR-
BUCH A 7 mit vielen prakt.
Winken, es kostet beim
Photohändler oder direkt
zu beziehen
von der
Generalvertretung:
FRITZ KLETT, ZÜRICH
Tödisstrasse 9.
Katalog, Prospekt gratis.

0.30 Fr.



Agfa
BERLIN SO 36

Elektrische Heisswasser-Boiler

„Cumulus“

Techn. Bureau Zürich
Tuggenerstr. 3

Fabrik elekt. Apparate
Fr. Sauter A.G. Basel